Isnyer Kinder- und Heimatfest 2025, Empfang Sonntag 13.07.2025, 12 Uhr
Rede Bürgermeister Rainer Magenreuter

Liebe Freundinnen und Freunde des Isnyer Kinderfestes!

Auch wenn wir in diesen Tagen ganz ausgelassen
unser Heimat- und Kinderfest feiern,
möchte ich zu Beginn ein paar Worte zur Politik verlieren:

Seit ein paar Wochen haben wir eine neue Bundesregierung mit
einem neuen Bundeskanzler
Im nächsten Jahr bekommen wir eine neue Landesregierung
mit einem neuen Ministerpräsidenten
Wir haben seit letztem Jahr einen neuen Gemeinderat
Nur der Bürgermeister ist der alte …

Hört sich das Neue im Bund in Land nach „Aufbruch“
und „Neuem“ an?

Das wäre dringend notwendig in diesen herausfordernden Zeiten!

Nicht nur das seit über drei Jahren ein
fürchterlicher Krieg in Europa tobt,
seit dem schrecklichen Überfall Russlands auf die Ukraine

Bei uns gibt’s viele weitere große Herausforderungen:
Alles wird teurer – und das Geld wird immer weniger
Die Bürokratie hat ein unerträgliches –
fast jedes Handeln hemmendes Maß erreicht
und wird nicht weniger.

Und es ist immer schwieriger, gutes Personal zu finden auch bei uns im Rathaus, in der Verwaltung.

Allso wenn von euch jemand kennt,
oder jemand kennt der jemand kennt,
der oder die noch nicht weiß, wo es beruflich hingehen soll
wendet euch vertrauensvoll an mich
oder jemand aus dem Team der Stadtverwaltung,
wir suchen Kolleginnen und Kollegen und Auszubildende!

Was müssen wir den machen, um unser Land, mit seinen vielen Problemen und Herausforderungen voranzubringen?

Was tun!
Denn: Von nix kommt nix
Also Ärmel Hochkrempeln und anpacken,
Mehr Arbeiten und nicht weniger – da bin ich ganz bei unserem Ministerpräsidenten.
Und es muss klare, einfache und praktikable Gesetze,
Verordnungen und Vorgaben geben

Ich habe die große Sorge,
wenn es so weiter geht wie in den letzten Jahren
wird Deutschland seine Wirtschaftskraft,
und wir alle unseren Wohlstand verlieren!
Stellt euch das mal vor:
Deutschland wird Entwicklungsland!

Da sage ich NEIN, das darf nicht passieren!

Im Mittelalter waren die Reichsstädte mit ihren Zünften
Die – heute würde man sagen: „Trendsetter“ der Demokratie!

Doch durch die vielfältige Überregulierung ist es immer
schwieriger geworden und heute unmöglich,
umfassende Reformen von unten nach oben umzusetzen.

Allenfalls mein Kollege Boris Palmer, im letzten Jahr Gastredner
bei der Zunftfeier auf unserem Kinderfest, kann durch seine
Medienpräsenz ein großes Publikum und hoffentlich auch die
Entscheidungsträger in Berlin und Stuttgart erreichen.

Wir dürfen nicht vergessen, dass auch unser Wohlstand
eine sehr wichtige Voraussetzungen für unsere Demokratie ist!
Die inzwischen von außen und von innen ernsthaft gefährdet ist.

Z.B. wenn man sieht und hört, wie heute in unseren Parlamenten
in Deutschland – nicht nur im Bundestag –
miteinander umgegangen wird.

Das gilt aber erfreulicher Weise nicht für unseren Isnyer
Gemeinderat. Auch wenn wir da manchmal
sehr unterschiedlicher Meinung sind,
und heftig diskutieren,
wird am Schluss demokratisch abgestimmt
und anschließend gehen wir gemeinsam zum Einkehren.

So haben wir gemeinsam, Stadtverwaltung und Gemeinderat
In den letzten Jahren Vieles zusammen erreicht,

trotz schwieriger Voraussetzungen, die ich zu Beginn angesprochen habe.

So konnten wir z.B. in diesem Frühjahr das Sanierungsgebiet „Südliche Altstadt“ mit neuem Marktplatz, Hallgebäude und Vielem mehr abschließen

Und haben nahtlos das nächste Sanierungsgebiet,
„Westlich des Stadtovals“,
also rund um den Kurpark
einschließlich des NTA-Geländes,
aber auch mit Teilen der Altstadt,
bewilligt bekommen.
Und damit die erste finanzielle Förderrate von 1,3 Mio. Euro.

Demokratischen Abstimmungen und Wahlen
erinnern uns regelmäßig daran,
dass die **Freien Reichsstädte**
die Wiege der Demokratie waren!

In unserer Zunftverfassung von 1381 sind die ersten demokratischen Vorgänge in Isny geregelt, z.B. die Wahl des Bürgermeisters und die Einsetzung des Zunftmeisters!

In dieser Tradition wird im Herbst
bei uns die „Bürgerstiftung Isny im Allgäu“ gegründet:
Von Isnyern für Isnyer unter dem Motto „Bürger für die Bürger“,
in der Kernstadt und unseren vier Ortschaften.
Um dort zu unterstützen,

wofür keine öffentliche Finanzmittel da sind.
Nach einer Idee aus dem Gemeinderat
bereiten engagierte Isnyerinnen und Isnyer die Gründung vor:
Am kommenden Freitag, 18.07. wird es dazu
eine Infoveranstaltung im Großen Sitzungssaal geben
Im Herbst die offizielle Gründung erfolgen.

Jetzt freuen wir uns auf den Höhepunkt des Isnyer Jahres
unseren Kinderfestsonntag mit großem historischen Festzug.

Zusammen feiern, in fröhliche Gesichter sehen
lustiges Gelächter hören
jung und alt gemeinsam
ein Rummelplatz und Musik von unterschiedlichen Kapellen
gutes Essen und Trinken genießen
-neue und alte Freunde treffen,
- sich in der großen Gemeinschaft wohlfühlen.

Diese Tradition bewahren und feiern wir heute
In einer Tradition über vier Jahrhunderte,
seit 1620 also vor 405 Jahren zum ersten Mal erwähnt.

Vielen Dank, dass ihr alle mitfeiert und dabei seid!!

Ganz herzlich darf ich begrüßen:

Die Vorsitzenden der Isnyer Kinderfestkommission,
Eva Schwärzler
und ihr Stellvertreter, Stefan Lehnen.

Sowie alle weiteren Vertreter der Isnyer Kinderfestkommission,
das Team des Kinderfest-Fundus, voran Claudia Thaumüller,
Seit kurzem in neuen Räumlichkeiten,
vielen Dank den Gebrüdern Immler für das Mietangebot,

Den Mann in der Remise, Uwe Kolb
und Achim Hertfelder, der wie immer den Umzug koordiniert
alle Weiteren,
die ehrenamtlich unser tolles und riesiges Fest stemmen!!

Ich begrüße
die Mitarbeiterinnen der Kinderfestkommission aus dem
Kinderfestbüro Daniela Tchetchebleko und neu seit diesem Jahr:
Isabell Walk,
die Umzugssprecherinnen und Sprecher,

die ehemaligen Vorsitzenden Thomas Fritz und Mario Mayer

Herzlich Willkommen
Dem Zunftmeister der Handwerkerzunft Konstantin Bodenmüller
Und seinem Vorgänger Karl Christ

Herzlich Willkommen meinem Vor- Vor- Vorgänger Hubert Benk!

Dann begrüße ich ganz herzlich:
Alle Gemeinderäte und Ortsvorsteher!

Den **Bundestagsabgeordneten** Axel Müller

Unsere **Landtagsabgeordneten**:

- Petra Krebs und

Raimund Haser, der etwas später, evtl. erst zum Umzug kommt.

-Ganz besonders herzlich begrüßen möchte ich unsere Partnerstädte, unsere Freunde aus Flawil,

in die anderen Partnerstädte fahren wir in diesem Jahr

aber eine Delegeation aus Gravenchon ist auch auf dem Kinderfest

Ich begrüße die Vertreter aller Heimat- und Kinderfestkommissionen, aus der Region

z.B. aus Tettnang, Leutkirch, Memmingen und Wangen

Ebenfalls ganz herzlich begrüße ich alle Schulleiterinnen und Schulleiter und Lehrerinnen und Lehrer!

Und Böllerschützen, die dieses Jahr wieder das Signal geben,

Herzlich Willkommen

allen Vertretern der Kirchen,

und der Vereine

Die Isnyer Feuerwehkommandanten Claus Frey, Dominik Lubrich und Andreas Angele,

die Vertreter der Presse

Ein besonderes Willkommen allen Sponsoren,

Großen und Kleinen,

und den Vertretern der Isnyer Banken
Zum ersten Mal dabei heute, Herr Benedikt Kißlinger, neu im Vorstand der Kreisparkasse

Ebenfalls herzlich begrüßen möchte ich aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Isny
und der Isny Marketing GmbH.

Nicht zu vergessen bei der Begrüßung natürlich die Musikapelle Christazhofen, die uns heute beim Empfang musikalisch begleitet und nachher nochmal aufspielen wird.

ein riesiges Dankeschön auch an
-unserem Herrgott, für das passende Wetter
und allen, die mithelfen, dass wir unser Kinderfest in dieser tollen Art feiern können!

Besonders erwähnen möchte ich dabei:
die Polizei, die Sicherheitskräfte, das Roten Kreuz und unseren Baubetriebshof
die wieder für einen reibungslosen und sichern Ablauf des gesamten Kindefestes sorgen.

Ich wünsche uns allen einen wunderschönen Umzug und ein tolles Kinderfest